

Zu großes Kaliber

Rohr verlor das Vergleichsschießen bei der PFSG

SCHWABACH/ROHR – Die Schützenvereine aus Schwabach und Rohr verbindet seit 1997 eine innige Freundschaft. Die Privilegierte Feuerschützengesellschaft (PFSG) Schwabach übernahm damals zur Fahnenweihe anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Sportschützengesellschaft (SSG) Rohr die Patenschaft. Seitdem trifft man sich jedes Jahr zum geselligen Vergleichsschießen, um die freundschaftlichen Bande weiter zu vertiefen. Dieses Jahr war die PFSG Schwabach Gastgeber.

Klaus Funk freute sich, erstmals als erster Schützenmeister der PFSG Schwabach die Rohrer Sportschützen begrüßen zu können. Hans Heining, langjähriger Aktiver bei der PFSG Schwabach und seit 60 Jahren Mitglied beim Bayerischen Sportschützenbund, hatte für die Teilnehmer eine Schlachtschüssel spendiert.

Unter der Leitung von PFSG-Sportleiter Harald Löblein wurde ein kleiner sportlicher Schießwettbewerb mit dem Großkalibergewehr mit Zielfernrohr ausgetragen. Jeder Schütze gab auf die 50 Meter-Distanz liegend einige Schüsse ab. Für die Gäste aus Rohr, die als Luftgewehr-Schützen aktiv sind, war diese Disziplin völliges Neuland. Es war deshalb keine Überraschung, dass die Schwabacher Gastgeber den Wettbewerb für sich entscheiden konnten.

2019 wieder in Rohr

Rohrs Schützenmeister Norbert Wieser dankte dem Patenverein aus Schwabach für die langjährige Verbundenheit und herzliche Gastfreundschaft. Als äußeres Zeichen des Dankes hatte Wieser ein Flässchen Zielwasser mitgebracht. Er lud für 2019 zum Freundschaftsschießen ins Rohrer Schützenheim ein.

nw



Die Rohrer Sportschützen trafen sich zum geselligen Vergleichsschießen beim Patenverein PFSG Schwabach.